

Erfahrungsbericht: Wintersemester 2025/2026 in Galway

Anreise:

Am simpelsten ist die Anreise nach Galway durch einen Flug von Hamburg. Je nachdem welche Preisklasse man vorzieht sind hier entweder Ryanair oder Air Lingus zu empfehlen. Nach dem ca. zweistündigen Flug kann man dann mit dem Bus vom Flughafen Dublin für ca. 20 Euro nach Galway weiterreisen. Die Busfahrt dauert ca. zweieinhalb Stunden. Zu empfehlen ist hier die Firma „Citylink“ und ich würde empfehlen das Ticket vorab schon online zu buchen.

Wohnungssuche:

Die Wohnungssuche in Galway ist sehr anstrengend und stressig. Deshalb sollte man sich hierum rechtzeitig kümmern, am besten direkt nach der Zusage. Die Universität Galway hat drei Studentenwohnheime namens „Goldcrest Village“, „Corrib Village“ und „Dunlin Village“. Auch als Erasmus Student hat man hier die Chance sich auf ein Zimmer zu bewerben. Die Preise hängen hierbei davon ab, welches Zimmer man in welchem Wohnheim zugeteilt bekommt. Entschieden wird das ganze durch ein Losverfahren seitens der Uni. Die Anmeldung findet über einen Link, den man per Mail erhält, statt. Leider hatte ich bei dem Losverfahren kein Glück und mir blieb nichts anderes übrig als die weiteren Möglichkeiten für eine Wohnungssuche in Anspruch zu nehmen. Die Uni stellt hierfür unter anderem die Seite „Studentpad“ zur Verfügung. Hier bieten verschiedene Vermieter Zimmer für Studenten an. Diese Vermieter sind von der Universität geprüft und kriegen einen Ansprechpartner zur Verfügung gestellt im Accommodation Office, an den man sich als zukünftiger Mieter auch wenden kann, um die Angaben zu überprüfen. Die meisten Vermieter auf dieser Seite suchen allerdings nach jungen Frauen und Studenten, die ein Jahr lang bleiben oder aber auch nur von Montag bis Freitag. Nach etlichen Absagen hatte ich dann schließlich eine Zusage von meiner Vermieterin erhalten für ein kleines Zimmer mit eigener Toilette und Waschbecken. Die Mietpreise sind extrem hoch und ich bin vergleichsweise noch günstig weggekommen mit 210 Euro die Woche. Des Weiteren ist es üblich die Miete bar zahlen zu müssen und keine Mietverträge abzuschließen.

Das Studium:

Das Studium an der NUIG läuft ganz anders ab als in Göttingen. Die Uni befindet sich am Fluss Corrib gegenüber der Cathedral of Galway. Sie liegt relativ zentral, sodass das Stadtzentrum innerhalb von 10 Minuten erreichbar ist. Außerdem befindet sich ein Tesco To Go in der Nähe des Campus. Genauso wie das Fitnessstudio der Universität, etliche Uni Cafés, eine Apotheke, die Kantine und sogar ein Pub, der zur Uni gehört. Nach der Einführungswoche, an der man unbedingt teilnehmen sollte, legt man seine Kurse fest. Innerhalb der ersten Woche

hat man dann die Chance alle Kurse, an denen man Interesse hat einmal zu besuchen und sich dann final zu entscheiden, welche man belegen möchte. Das akademische System in Galway weist mehrere Unterschiede zu dem System in Göttingen auf. Zunächst einmal finden die Vorlesungen in 50 Minuten statt, was das Zuhören deutlich einfacher macht. Je nach Studienfach hat man sogenannte „Midterms“, mit denen man sich teilweise 30-40% der Noten vorab sichern kann. Andernfalls schreibt man eine Semesterabschlussklausur. Diese wird in einem Saal mit bis zu 800 Plätzen geschrieben, da mehrere Klausuren auch gleichzeitig geschrieben werden können. Vorab kriegt jeder seinen „Exam Timetable“. Auf diesem steht auch, welchen Sitzplatz man in diesem Saal einnehmen soll. Die Klausuren werden in den meisten Fällen innerhalb von zwei Stunden geschrieben. Mit 40% hat man eine Klausur bestanden. Insgesamt ist das Studium in Göttingen deutlich fordernder.

Leben in Galway:

Es fällt einem echt leicht neue Leute kennenzulernen. Galway ist eine kleine Stadt. Man lernt genug Leute in der Einführungswoche kennen. Sollte dies aber nicht der Fall sein, kommt man unglaublich leicht mit den Iren in ein Gespräch, da diese extrem offen und auch sehr freundlich sind. Sei es nun in den verschiedenen Societies, Aktivitäten/Ausflüge der Uni oder aber auch einfach so, wenn man in der Stadt unterwegs ist. Auch wenn Galway klein ist, hat es extrem viel zu bieten. Nahezu jeden Abend stehen an verschiedenen Straßenecken verschiedene Musiker, denen man kostenlos zuhören kann. Außerdem gibt es in der Stadt viele Pubs, Cafés und Restaurants, die man ausprobieren kann. Im Winter ist der Weihnachtsmarkt auch definitiv einen Besuch wert, genauso wie der wöchentliche Galway Markt. Des Weiteren ist ein Spaziergang am Latin Quarter, Salthill oder am Fluss Corrib definitiv zu empfehlen. Es fällt einem äußerst leicht, in dieser Stadt anzukommen und Teil der Gemeinschaft zu werden.

Freizeit und Reisen:

Es gibt unglaublich viele Freizeit und Reisemöglichkeiten, weshalb es jedem leicht fallen sollte, etwas für seinen Geschmack zu finden. Die Uni bietet hierfür mehrere Societies, Sportclubs und auch Aktivitäten/Ausflüge an. Außerdem sind die vielen Pubs in der Stadt definitiv eine Verlockung, wobei hier zu sagen ist, dass ein Cider oder ein Guinness zwischen 6,50 bis 7,50 Euro kosten und man daher schnell mal mehr Geld ausgibt als ursprünglich gedacht. Kostenlose Aktivitäten könnten ein Strandspaziergang oder auch das schlendern über den Weihnachtsmarkt sein. Das Stadtmuseum, das man kostenlos besichtigen darf, ist auch einen Besuch wert. Das Reisen mit dem Auto ist schon deutlich einfacher in Irland, dennoch sind auch viele Ziele mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Als Tagestrips eignen sich der Diamond Hill in Connemara und auch die Kylemore Abbey in Connemara.

Abgesehen davon sind Clifden, Limerick, die Cliff of Moher und die Aran Islands auch einen Besuch wert. Als Wochenendtrips eignen sich Sligo, Belfast und Dublin.

Fazit:

Mein Auslandssemester in Galway war eine unvergessliche und außergewöhnliche Erfahrung. Ich würde es jedem ans Herz legen, so eine Erfahrung zu machen. Nicht nur dass man eine andere Kultur, andere Menschen von überall aus der Welt und eine andere Sprache (irisch) erleben kann, man lernt auch unglaublich viel über sich selbst und wächst aus sich heraus. Gewisse Herausforderungen wie das Ankommen in der neuen Stadt und auch die finanzielle Belastung, werden durch die ganzen Erlebnisse und Erkenntnisse ausgeglichen. Galway ist besonders einladend durch die bunten Straßen, die Musik und die Offenheit und Herzlichkeit der Iren für ein Auslandssemester, weshalb ich dies nur wärmstens empfehlen kann.